Inselspital Bern
Baubereich 6.1 – Vornutzung Frauenklinik

Auftraggeber	Inselspital Bern
Bauherr	Inselspital Bern
Typ	Krankenhaus Neubau
Fläche	über 18.000 m² (Vornutzung Frauenklinik) über 21.000 m² (Organzentrum)
Räume	über 500 (Vornutzung Frauenklinik) über 900 (Organzentrum)
Zeitraum	2013 (Projektierung), 2015 (Implementierung PREVERA), 2015 - 2018 (Realisierung Etappe 1 - Vornutzung Frauenklinik)
Ort	Bern, Schweiz

Highlights

- Dokumentation von Übersiedlungsgütern für die vorübergehende Nutzung eines Neubaugebäudes
- Anpassungsfähigkeit der webbasierten Software
- Einsatz als interdisziplinäre und ortsunabhängige Arbeits- und Kommunkationsplattform

© nightnurse images gmbh

INSELGRUPPE

Ausgangslage

Das Inselspital Bern nimmt als Universitätsspital im Schweizerischen Gesundheitswesen eine bedeutende Stellung ein und ist ein medizinisches Kompetenz-, Hochtechnologie- und Wissenszentrum mit internationaler Ausstrahlung. Der Masterplan sieht in der ersten Phase bis 2025 zwei funktional miteinander verbundene Neubauten vor, wobei einer der beiden Neubauten zwischen 2 Bauetappen vorübergehend als Frauenklinik genutzt wird, bevor er danach für seine geplante Nutzung als Organ- und Tumorzentrum umgebaut wird.

Projektbeschreibung

Ziel des Masterplans ist es, die vorher verstreuten Kliniken in nah beieinander liegende Zentren zu konsolidieren und so kurze Wege für Mitarbeitende und Patienten sowie effiziente Patientenprozesse zu schaffen. Die beiden Neubauprojekte Baubereich 12 sowie Baubereich 6.1 werden über das Intensiv-, Notfall- und Operationszentrum miteinander verbunden.

Auf Baubereich 6.1 entsteht das Organ- und Tumorzentrum, in dem ab 2020 alle Fachleute der Krebsdisziplinen zusammenarbeiten werden. Der Bau dieses Gebäudes erfolgt in 2 Etappen. Bis im 1. Quartal 2018 ist die erste Etappe fertiggestellt und dient während der Sanierung der Südfassade der Frauenklinik als Wechselstellung für die Frauenklinik und die Neonatologie. Hier zeigt sich die Flexibilität des Masterplans exemplarisch. Das Gebäude wird zunächst als Wechselstellung für die Frauenklinik genutzt, um dann leicht umgebaut und aufgestockt das Organ- und Tumorzentrum zu beherbergen.

PREVERA Lösung

Das PREVERA Raumbuch wurde im Jahr 2015 implementiert und ist seither als interdisziplinäre und ortsunabhängige Arbeits- und Kommunikationsplattform im Einsatz. Die Anforderungen des Bauherrn an eine Raumbuchsoftware waren in erster Linie Effektivität, Effizienz und Benutzerfreundlichkeit, was von PREVERA in allen Punkten erfüllt wird. Die Entscheidung für PREVERA fiel aufgrund der individuellen Anpassungsfähigkeit der webbasierten Software. Die mit der vorübergehenden Vornutzung eines der neuen Gebäude verbundene Dokumentation wird im PREVERA Raumbuch durchgängig abgebildet, ständig fortgeschrieben und für die spätere, dauerhafte Nutzung vorbereitet.